

Sitzung vom 2.12.2014



Protokoll der 1. ordentlichen Sitzung

der Studierendenvertretung der FH St. Pölten im Studienjahr 2014/15

Sitzung vom 2.12.2014

Datum:	2.12.2014
Ort der Sitzung:	BZ 1. Stk.
Beginn der Sitzung	16:30
Ende der Sitzung	18:15

Tagesordnung				
Nr.	Headline	EinbringerIn	Moderation	Beschluss
1.)	Begrüßung		FHV	
2.)	Feststellung der Beschlussfähigkeit		FHV	
3.)	Beschluss der Tagesordnung		FHV	Ja
4.)	Beschluss des letzten Protokolls		FHV	Ja
5.)	Budget Studienjahr 2014/15		FHV	
6.)	Anträge		FHV	Ja
7.)	Allfälliges		FHV	

Der FH-Vorsitz und der/die Schriftführer/in bestätigen mit ihrer Unterschrift die Richtigkeit und wahrheitsgemäße Protokollierung der hier beschriebenen Sitzung.	
FH-Vorsitz Roland Hofbauer	Schriftführer Martin Gugler

1. Begrüßung

2. Feststellung der anwesenden Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit

Folgende Personen sind stimmberechtigt:

Name	Funktion	Studiengang	Anwesenheit
Roland Hofbauer	FHV	Soziale Arbeit	Anwesend
Philipp Bradt	SGV-ET	Eisenbahn- Infrastrukturtechnik	Entschuldigt. Übertragung der Stimme an Robert Bruckner
Martin Gugler	SGV-MT	Medientechnik	Anwesend
Selina Stiglitz	SGV-DI	Diätologie	Anwesend
Agnes Brandstötter	SGV-SO	Soziale Arbeit	Anwesend
Philipp Bachheimer	SGV-PT	Physiotherapie	Entschuldigt. Übertragung der Stimme an Anna Pietschnig
Florian Dobin	SGV-MM	Medienmanagement	Anwesend
Izidor Certov	SGV-MK	Media- und Kommunikationsberatung	Anwesend

Gesamtanzahl der Stimmberechtigten: 8 – Beschlussfähigkeit ist gegeben wenn 50% der möglichen Stimmberechtigten vertreten sind. Bei 4 Stimmen und somit ab 4 Stimmberechtigten, ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Anwesende Stimmen: 8

Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Weitere Anwesende: Jakob Pfeffer, Simon Reinsperger, Mathias Binder, Esther Röck

Schriftführer: Martin Gugler

3. Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss:	Wird die eben beschriebene Tagesordnung von der STV für diese Sitzung akzeptiert?		
Bemerkungen:	Dagegen:	0	
	Enthaltungen:	0	
	Dafür:	8	
Ergebnis: einstimmig angenommen	Dies Tagesordnung wurde beschlossen		

4. Beschluss des letzten Protokolls vom 22.10.2014

Beschluss:	Kann die Richtigkeit und wahrheitsgemäße Protokollierung der letzten STV-Sitzung in Form des Protokolls wie bei der Einladung ausgesandt und/oder in der Sitzung vorgelegt beschlossen und veröffentlicht werden?		
Bemerkungen:	Dagegen:	0	
	Enthaltungen:	0	
	Dafür:	8	
Ergebnis: einstimmig angenommen	Das Protokoll wurde beschlossen		

5. Budget 2014/2015

Robert Bruckner erklärt den aktuellen Budgetentwurf bzw. die Unterschiede zum Vorjahr: Der Sportverein soll in diesem Studienjahr weniger Geld zur Verfügung gestellt bekommen, da die STV den Eindruck hatte, dass einige Vereinbarungen nicht gehalten wurden. Der Differenzbetrag zum Vorjahr soll nur dann ausgezahlt werden, falls sich der Sportverein beim FH Sommerfest aktiv beteiligt.

Die AG Party bekommt dieses Jahr mehr Geld, da der Betrag vom Vorjahr nicht ausgereicht hat.

Ein Betrag wurde für das aufgrund des HSG14 benötigte Wahladministrationssystem budgetiert.

Das Goodie Sortiment für die Studierenden soll verkleinert werden. So werden keine unnötigen Dinge mehr wie Flaschenöffner oder Traubenzucker bestellt. Statt dessen sollen sinnvollere Dinge produziert werden, welche die Studierenden im Studienalltag benötigen (wie zB Collageblöcke).

Generell ist unser Ziel das Gesamtbudget, welches wir von der Bundes-ÖH erhalten haben, auch komplett aufzubreuchen. Es soll also nichts über bleiben und an die ÖH zurückfließen. Deshalb ist es notwendig, dass sich die SGV schon jetzt Gedanken über die Verwendung des Geldes machen.

Bis zur vorletzten STV Sitzung des Studienjahres muss das Budget realistischerweise

Sitzung vom 2.12.2014

verplant sein. Die SGV werden aufgerufen, so schnell wie möglich ihre Budgetentwürfe zu schicken.

Beschluss:	Wird der eben präsentierte Budgetentwurf für das Studienjahr 2014/15 akzeptiert und umgesetzt?		
Bemerkungen:	Dagegen:	0	
	Enthaltungen:	0	
	Dafür:	8	
Ergebnis: einstimmig angenommen	Der Budgetentwurf wurde beschlossen.		

6. Anträge

Beschluss:	Soll für die Weihnachtsfeier des Studienganges Diätologie ein Budget von 850 EUR zur Verfügung gestellt werden?		
Bemerkungen:	Dagegen:	0	
	Enthaltungen:	0	
	Dafür:	8	
Ergebnis: einstimmig angenommen	Der Antrag wurde beschlossen.		

7. Allfälliges

Simon berichtet darüber, dass durch eine neue Anordnung der Geschäftsführung in Zukunft nur mehr 3 bis max. 4 Freifächer pro Department angeboten werden sollen. Grund: Der administrative Aufwand ist der FH zu hoch/teuer. Bei gewissen Departments mag diese Reduzierung nicht tragisch sein, aber für breit gefächerten Departments, wie zB.

Medientechnik, sind 3 Freifächer viel zu wenig. Viel eher würde man eher 3 Freifächer pro Spezialisierung (also Audio/Video und Digitale Medientechnologien) benötigen.

Grundsätzlich sind studiengangübergreifende Freifächer von diesen Einsparungen nicht betroffen. Obwohl die STV und viele STGL gegen diese Maßnahme sind, scheint der Entschluss zumindest für dieses Studienjahr fix und nicht reversibel zu sein.

Der Studiengang Medientechnik wird als "Workaround" gewisse Freifächer als Projekt führen (zB. Die Iron Man St. Pölten Coverage). Der Nachteil dabei ist: Man bekommt somit keine zusätzlichen ECTS mehr.

Nachtrag: Pro ECTS entstehen übrigens 25 EUR Kosten bei einem Freifach.

Robert Bruckner merkt an, dass diese Sparmaßnahme eher ein Schuss vor den Bug ist und dass die Regulierung letztendlich nicht so ernst genommen wird.

Roland Hofbauer ist der Meinung, dass es Freifächer gibt, welche unnötigerweise jedes Jahr neu angeboten werden obwohl sie meistens nicht zustande kommen. Dadurch entsteht natürlich ein administrativer Aufwand (zB. bei der LV Planung). Deshalb macht es seiner Meinung durchaus Sinn bei den Freifächern etwas auszumisten.

Martin Gugler berichtet vom Studiengang, dass bis auf die Freifachproblematik alles ruhig ist und eine zufrieden Stimmung unter den Studierenden herrscht.

Simon Reinsperger erwähnt noch die Teilnahme am CHE Hochschulranking 2015 bei dem wir heuer mitmachen werden.

Robert Bruckner: Im heutigen Kollegium wurde die Änderung des Department- bzw. Studiengangsnamen auf "Eisenbahntechnologie und Mobilität" beschlossen. Außerdem wird es ab Herbst 2015 eine weitere Vertiefung geben: Eisenbahnmanagement, welche ab dem 5. Semester Bachelor zur Wahl stehen wird.

Ebenso wurden die Studiengangsplätze umverteilt. Es gibt in Zukunft weniger Bachelor und dafür mehr Master Studienplätze. => 36 Bachelor und 31 Master.

Es ist aktuell nur ein Problem im ET STG vorhanden, welches die Prüfungen betrifft. Es gibt einen Jahrgang wo einige Personen bis zu 10 Prüfungen von Vorsemestern offen haben. Das Problem dabei ist, dass die FH nicht Alarm geschlagen hat. Aber sie ist dafür auch nicht wirklich verantwortlich da laut Ausbildungsvertrag der Studierende selbst für das Ablegen

der Prüfungen verantwortlich ist.

Jakob Pfeffer: Bei ihm im Jahrgang gab es leichte Schwierigkeiten mit dem neuen Informatik Lektor. Diese wurden durch konstruktive Gespräche allerdings bereits aufgelöst.

Florian Dobin: Zitat: "Bei uns gibts immer irgendwas". Im konkreten Falle nur eine Kleinigkeit, denn das Department bekommt einen neuen Namen: "Medien und Wirtschaft".

Izidor Certov: Der STGL ist sehr bemüht und es sind ihm aktuell keine Probleme bekannt. Laut FH Ranking fehlt die Internationalisierung bei ihnen im Studium. Außerdem wird die Medienlounge nur halbherzig umgesetzt. Der STGL hat Feedback bei den Studierenden eingeholt um dem entgegenzuwirken.

Er berichtet auch vom Begabtenprogramm bei ihnen im Studium: Studierende mit einem sehr guten Notenschnitt bekomme Specials wie Urkunden, Visitenkarten, Zugang zu Vorträgen, Veranstaltungen etc.

Agnes Brandstötter: Es gibt aktuell nichts tragisches oder beunruhigendes. Die Evaluierungsergebnisse werden innerhalb vom STG unterschiedlich gehandhabt. Aus diesem Grund wurde eine AG gegründet, welche sich dieser Problematik annehmen soll. Außerdem gibt es das Bestreben, dass die JG mehr miteinander kommunizieren und zusammenarbeiten.

Leider ist die Kontaktaufnahme mit den Lehrgängen quasi unmöglich.

Roland Hofbauer: Bei der Master Evaluierung wollten die Studierenden die Ergebnisse einsehen. Das wurde bisher nicht ermöglicht. In Zukunft soll der Evaluierungsbericht, welcher ans Kollegium geschickt wird, auch an die SGV geschickt werden.

Selina Stiglitz: Der Bachelorleitfaden wurde mitten während der Bachelorarbeit geändert. Das hat zu Verunstimmungen unter den Studierenden geführt. Gespräche mit der verantwortlichen LB haben aber geholfen.

Weiters gibt es manchmal Probleme mit Anrechnungen. Diese werden anscheinend willkürlich vergeben. Roland Hofbauer merkt an, dass universitär erbrachte Leistungen angerechnet werden müssen.

Außerdem gibt es eine neue Lehrerin welche viel zu schwere Prüfung gegeben hat. Dies wurde jedoch auch ausdiskutiert und scheint nun gelöst.

Anna Pietschnig: Der JG 2014/2015 hat die letzte STV Wahl im Oktober verschlafen. Es wurde nun eine inoffizielle JG Vertretung gewählt welche bis zur kommenden STV Wahl aktiv ist.